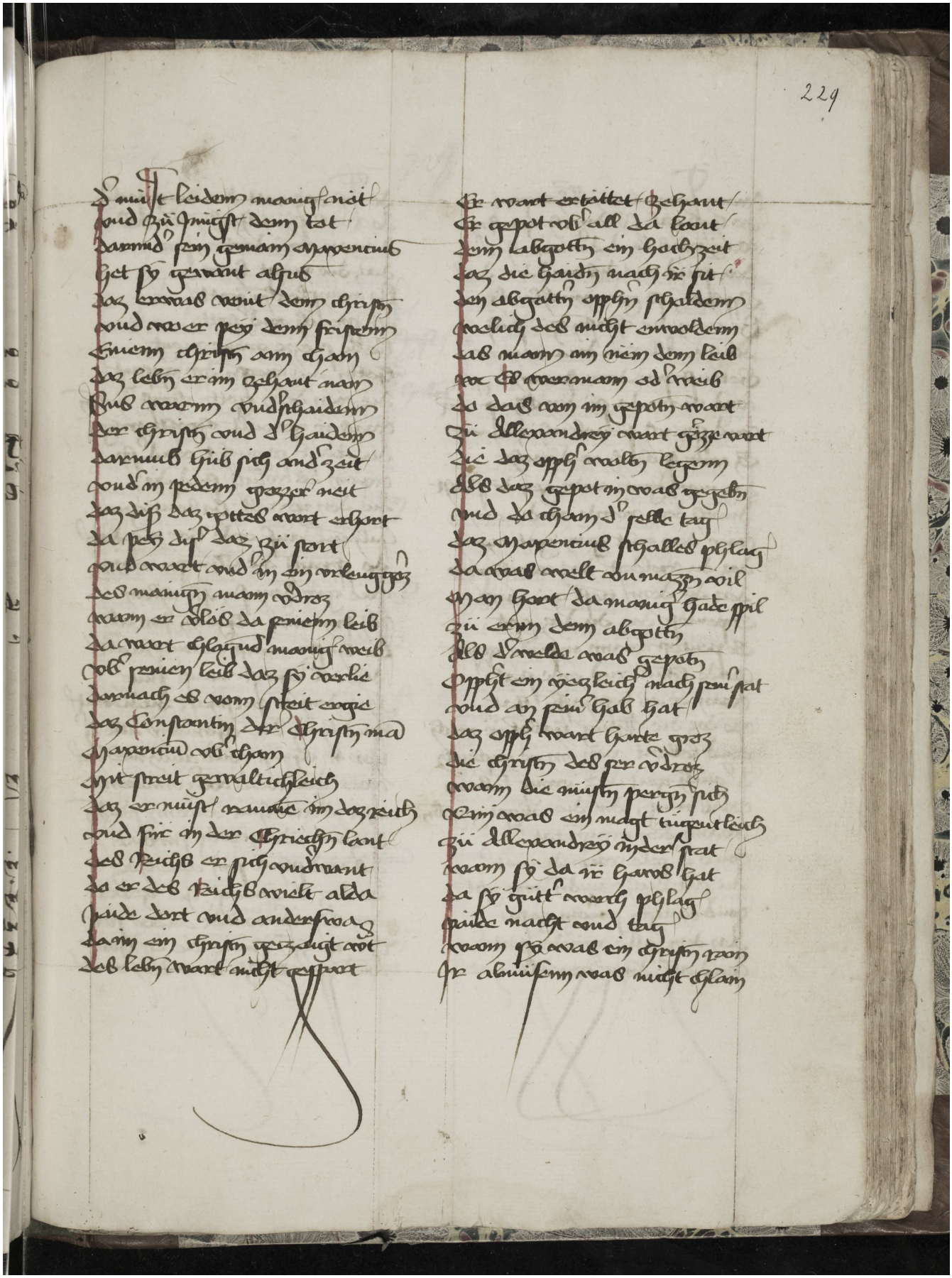
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



229

d' mußt leiden manig not
und zů gůmißt dem tot
darnůb pin gemain appentiub
het sy gewant alpub
daz erwas wont dem christen
und wer er pey dem freyem
tuem christen am chan
daz leben er im gehant nan
pub werem vudhaidem
der christen und d' haidem
darnůb hub sich und zeit
und in pedem grosser neit
daz diß daz pitter wort erhort
da peh dy' daz zů sport
und wart und in ein orlengůz
des manigen nam odroz
wem er dlos da peniem leib
da wart chlag und manig weib
dos peniem leib daz sy verlie
darnach es wom streit engie
daz constantin der christen mad
appentiub dos chan
ynt streit gewaltichleich
daz er nůst wunder im dazreich
und sicr in der christen hant
des reichs er sich vudwant
da er des reichs wirt alda
pide dort und anderswa
dann ein christen gezeugt ort
des leben wart nicht gesport

er wart ertittet gehant
er gepot vol' all da lant
dem labgotten ein hochzeit
daz die haidn nach ir sit
den abgotten opfen schaidem
wolich des nicht enwoldem
das nam am niem dem leib
wer es wermam ad' weib
da daz wem im gepoten wart
zů allexandrey wart gůzz wart
die daz opfer wolten legem
dos daz gepot in was gegeben
und da cham d' selbe tag
daz appentiub schalles phlag
da was welt ein mazzn vil
man hort da manig hade spil
zů erem dem abgotten
dos d' welde was gepoten
opfet ein ygzleich nach pen sat
und an pem hab hat
daz opfer wart hurte groz
die christen des per odroz
wem die mußten pergen sich
derim was ein magt tugentleich
zů allexandrey nyder sat
wem sy da ir haros hat
da sy gůtt wurch phlag
pide nacht und tag
wem sy was ein christen wan
ir almůsem was nicht schan